

## TÄTIGKEITSBERICHT DES ETHIKRATES (ER) 2007

Der Ethikrat stützt sich bei seiner Tätigkeit auf die Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz und sein Reglement. Seine Entscheide fällt er politisch unabhängig und in der Sache nach besten Wissen und Gewissen.

Im Jahr 2007 fanden drei ordentliche Sitzungen und eine ausserordentliche Sitzung statt. Das Arbeitsprogramm 2007 war von Verhandlungen mit den Trägerorganisationen begleitet. Die Arbeitsschwerpunkte lassen sich vier Themenbereichen zuordnen:

- Weichenstellung für Zukunft des Ethikrates
- Missbräuchliche Verwendung der öffentlichen Statistiken
- Checkliste für die Bearbeitung von Fällen
- Verhandlungen mit den Trägerorganisationen,

die nachfolgend zusammengefasst erläutert werden.

## Personelle Zusammensetzung des Ethikrates 2007

Präsident	Peter Tschopp, Honorarprofessor an der Universität Genf und ehemaliger Nationalrat
Experten	Regula Stämpfli, Wissenschaft und Politik
	Christoph Menzel, Schweizerische Nationalbank
Sekretär	Mohammad - Reza Mohagheghi, Bundesamt für Statistik
Kantone	Felix Bosshard, Statistisches Amt des Kantons Zürich
	Hervé Montfort, Office cantonal de la statistique (OCSTAT)
Bund	Valérie Dubosson, Bundesamt für Statistik
	Philippe Eichenberger, Bundesamt für Statistik

## Weichenstellung für Zukunft des Ethikrates

Zu Weichenstellung für die Zukunft des Ethikrates wurden in Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen folgende Arbeiten umgesetzt / geplant:

Am 15.3.2007 hat der FEDESTAT-Ausschuss Christoph Menzel als Vertreter der FEDESTAT im Ethikrat<sup>1</sup> gewählt. Am 10.4.2007 hat der Ethikrat den Trägerorganisationen das Profil des Vertreters / der Vertreterin des BFS und der KORSTAT im Ethikrat zugestellt. Am 19.9.2007 stellte der Ethikrat dem Präsidenten der SSS-O die vom BFS und der KORSTAT

<sup>1</sup> Der bisherige Experte als Vertreter der Schweizerischen Nationalbank im Ethikrat

vorgeschlagene Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für den Ethikrat zu. An der Generalversammlung der SSS-O vom 14.11.2007 werden die Kandidatinnen und Kandidaten vom Vorstand der SSS-O zur Wahl vorgeschlagen<sup>2</sup>.

## **Missbräuchliche Verwendung der öffentlichen Statistiken**

Die Charta der öffentlichen Statistik legt Wert auf einen transparenten, nachvollziehbaren und redlichen Umgang mit öffentlichen Daten. Der Ethikrat der öffentlichen Statistik der Schweiz musste nun aber in den letzten Jahren feststellen, dass statistische Daten zwecks Eigeninteresses und durch Verfälschung, Intransparenz und Fehlinterpretationen missbraucht werden können. Die Kommission hat an ihrer letzten Sitzung 2006 die dem Ethikrat vorgelegten Fälle evaluiert und kam zum folgenden Schluss:

Damit in Zukunft solche Fälle vermieden werden und zum Zwecke der Information und Aufklärung hat der Ethikrat es als notwendig erachtet, 2007 eine Übersicht über die festgestellte missbräuchliche Verwendung öffentlicher Statistiken zu erarbeiten und diese zweisprachig (Deutsch und Französisch) auf seiner Internetseite zu publizieren. Der Ethikrat wird die Übersicht laufend ergänzen.

Weitere Möglichkeiten, solcher Missbräuche zu ahnden, stehen dem Ethikrat nicht zur Verfügung.

## **Checkliste für die Bearbeitung von Fällen**

Der Ethikrat hat an seiner Sitzung vom 26.6.2006 seine Erfahrungen der Jahre 2004-2006 bei der Bearbeitung von Fällen evaluiert. Er beschloss in diesem Zusammenhang, eine Checkliste als methodische Grundlage seiner Arbeit zu erstellen und diese zweisprachig (Deutsch und Französisch) auf seiner Internetseite zu publizieren.

## **Verhandlungen mit den Trägerorganisationen**

Auf der Basis der Erfahrungen der Jahre 2004-2006 musste der Ethikrat mit seinen Trägerorganisationen verschiedene Punkte neu verhandeln. Zu diesem Zweck berief er am 31.1.2007 eine ausserordentliche Sitzung mit den Vertretern des BFS und der KORSTAT ein. Teilnehmer dieser Sitzung waren der Präsident des Ethikrates der öffentlichen Statistik (Peter Tschopp), der Stellvertretende Direktor des Bundesamtes für Statistik (Felix Herzig), der Präsident der Konferenz der regionalen statistischen Ämter (Andreas Knecht) und der Direktor des kantonalen statistischen Amtes Genf (Dominique Frei).

Die Teilnehmer haben folgende Änderungsmassnahmen vereinbart:

- Berücksichtigung des Verhaltenskodex der EU für Statistikstellen (Code of Practice) in der Charta
- Änderung der Zusammensetzung und der Mitgliederzahl des Ethikrates
- Neue Regelung der Finanzen
- Die abwechselungsweise Führung des Sekretariates durch das BFS und KORSTAT *im Zweijahresrhythmus*; die Unabhängigkeit des Sekretariats wird durch diese Institutionen garantiert.

---

<sup>2</sup> Vgl. die Anträge des Ethikrates weiter unten

- Sicherstellung der technischen Infrastruktur insbesondere des Weiterbetriebs der Internetseite und der Übersetzungen durch das BFS
- Erarbeitung des **Profils** des Vertreters / der Vertreterin des BFS und der KORSTAT im Ethikrat

Für die oben erwähnten Änderungen beauftragte der REGIOSTAT-Ausschuss in seiner Sitzung vom 13.3.2007 Dominique Frei, Vorschläge auszuarbeiten. Nach Anhörung der Direktion des BFS, des Präsidenten des Ethikrates, des Präsidenten der KORSTAT und des Präsidenten der SSS-O wurde der Änderungsvorschlag am 31.5.2005 vom REGIOSTAT-Ausschuss genehmigt. Am 13.7.2007 wurden Sprachdienste des BFS mit der Übersetzung der Änderungen der beiden Dokumente ins Deutsche, Italienische und Englische beauftragt.

Die Änderungen, auf die sich BFS und KORSTAT definitiv geeinigt haben, betreffen folgende Punkte:

### Charta

- Die Präambel der Charta wurde durch die Erwähnung des Europäischen Verhaltenskodex ergänzt.
- In der Charta wurde die Angliederung des Ethikrates geändert. Der Ethikrat ist *neu direkt* der „Sektion Öffentliche Statistik der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik (SSS-O)“ angegliedert.

### Reglement

- Zusammensetzung und Wahl der Mitglieder (Art. 5): Die Mitgliederzahl wurde von vier auf *sechs* erhöht, von den Mitgliedern müssen neu mindestens *drei* Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik (SSS) sein, *in der Regel vertreten zwei Personen die Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz (KORSTAT) und drei Personen die Bundesstatistik, wovon zwei das Bundesamt für Statistik (BFS).*
- Beratungen (Art. 6): Dafür ist neu die Teilnahme von mindestens *vier* Mitgliedern notwendig.
- Das Sekretariat (Art. 8): Der Sitz des Ethikrates befindet sich bei dessen Sekretariat. *Das Sekretariat wird von einem regionalen Statistikamt, das Mitglied der Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz ist, und vom Bundesamt für Statistik abwechslungsweise im Zweijahresrhythmus übernommen. Diese Ämter garantieren die Unabhängigkeit des Sekretariats. Das BFS gewährleistet dem Sekretariat permanente logistische Unterstützung.*

### Finanzen

- Finanzen (Art. 9): Die vom Ethikrat verursachten Kosten werden vom Bundesamt für Statistik und der Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz zu gleichen Teilen getragen. Nach Anhörung der Präsidentin oder des Präsidenten des Ethikrats erstellen das Bundesamt für Statistik und die Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz gemeinsam das jährliche Budget. Sie legen auch die Bestimmungen für Entschädigungen und die Rückerstattung von Spesen fest. *Das Jahresbudget deckt die*

*laufenden Ausgaben des Ethikrats. Unter Vorbehalt zusätzlicher Abkommen werden die ausserordentlichen Ausgaben ebenfalls paritätisch finanziert. Dafür braucht es im Vorfeld die Zustimmung des Bundesamtes für Statistik und der Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz, die innerhalb von maximal 60 Tagen erteilt wird.*

## Anträge

Der Ethikrat beantragt, dass

- die Vollversammlung der REGIOSTAT die Änderungen in der Charta genehmigt
- die Vollversammlung der SSS-O die Änderungen im Reglement genehmigt
- der Vorstand der SSS-O für die Amtsperiode 2008-2011 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in den Ethikrat vorschlägt.

## Jahresbudget 2008 des Ethikrates

Der Präsident des Ethikrates schlägt dem BFS und der KORSTAT, das folgende Jahresbudget 2008 mit einem Kostendach von CHF 20'000.-- vor. Die Budgetverhandlungen sollen bis Ende 2007 abgeschlossen sein.

Ausgaben	Kostenart	Betrag
Honorar Präsident	Laufende Ausgaben	CHF 4000.--
Sekretariat ( Kosten für Material und Räumlichkeiten)	Laufende Ausgaben	CHF 4000.--
Kosten für Spesen der Experten	Laufende Ausgaben	CHF 4000.--
Kosten für projektbezogene Aktivitäten	projektbezogen	CHF 8000.--

M. Reza Mohagheghi  
1.11.2007